

Sam

Teil 5 - Fremde Rüstungen

Sonntag, 24. Oktober 2021, Predigt: Dani Weber

Ein Hirtenjunge

David ist weltberühmt. Seine Geschichte startet jedoch unscheinbar. Beinahe wurde er übersehen.

1. Samuel 16,6-7

«Aber sind das wirklich alle deine Söhne?» «Nein, der jüngste fehlt noch», antwortete Isai. «Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen.» Da forderte Samuel ihn auf: «Lass ihn sofort herholen!»

1. Samuel 16,11

Der Jüngste. Der Schafhirt. Der Minderjährige. Der, den man nie als König gesehen hätte.

Kontrastprogramm

Kapitel 17 - ein Kontrastprogramm

In der Geschichte entfalten sich einige Kontraste - drei möchte ich an dieser Stelle aufgreifen:

Kontrast 1: Angst vs Furchtlosigkeit	
Saul und seine Soldaten haben Angst vor Goliath. (V11 / V24)	David ist furchtlos (V32) → Seine Haltung irritiert (besonders die Brüder).
In der Berufung zu laufen kann irritieren.	
Kontrast 2: Saul vs David	
Saul sieht ein Kind vs. erfahrenen Soldaten. → Folge: «Das ist unmöglich!»	David sieht in sich jemanden, der schon mit Löwen und Bären fertig wurde.
Falsche Sicht verunmöglicht Möglichkeiten.	
Kontrast 3: Goliath vs David	
Goliath: Schwert, Lanze, Wurfspiess	David: Kieselsteine, Stock, Schleuder
Goliath: Sieht sich als Mann, David als Kind. → Folge: Er fühlt sich gedemütigt: «Bin ich denn ein HUND?»	David: Sieht sich mit der Hilfe des HERRN.
Während Goliaths Identität durch diesen Kontrast geschwächt wird, weiss David, wo seine Stärke liegt.	

Die Frage nach der Berufung

Wenn David nicht berufen gewesen wäre, wäre dies wohl eine katastrophale Geschichte der Selbstüberschätzung geworden. Weil: Es ist ein schmaler Grat zwischen Mut und Wahnsinn/Dummheit.

Berufe dich nicht selbst

Berufung löst unter Glaubenden oft Fragen aus: Wie finde ich sie? Ich höre sie nicht!? Wieso beruft Gott andere und mich nicht? Mögliche Abkürzung, die man dabei nehmen kann, ist diejenige der «Selbstberufung».

- In etwas hineindrängen
- Türen selber aufstossen
- Anderen nacheifern aus falschen Motiven (z.B.: Neid)

David war gesalbt

Salbung war ein Akt der Legitimation (Berufung). Im Falle von David wurde sie von Gott (durch die Erfüllung des Geistes) bestätigt. Dies will zeigen, dass die Berufung von Gott kam.

Jeder ist berufen - beginne im Kleinen

Jeder von uns ist berufen. Wenn Jesus dich in seine Nachfolge gerufen hat, dann bist du berufen. Mir hilft dabei das Bild der Berufungspyramide:

Grundberufung - Liebe Gott und liebe deine Nächsten.

Spezifische Berufung - Ein Auftrag, den Gott dir anvertraut.

Matthäus 22,37-39

Jesus antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.« Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber ein zweites: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.«

Fremde Rüstungen

Einen Teil der Geschichte haben wir übersprungen. Da gab es nämlich noch ein kleines Zwischenspiel.

1. Samuel 17,38-40

Fremde Rüstungen

Mögliche fremde Rüstungen:

- Vorbilder und ihre Methoden
- Aufgesetzte Verhaltensweisen
- Erwartungen von Menschen an dich

Hinter Rüstungen kann man sich verstecken. Sie können Sicherheit vorgaukeln, lähmen dich jedoch faktisch.

Deine Rüstung

Darum, ziehe deine Rüstung an, wie David.

Welche Rüstung musst du ablegen? Welche gar nicht erst anziehen? Welche Verhaltensweisen, welche Sprache, welche Gesten, welche Erwartungen an dich?

Und was darfst du anziehen? Die Eigenheiten, die Gott in dich gelegt hat, bewirken Autorität (kommt aus Salbung). Oft sind es die Dinge, die du bei deinem persönlichen «Schafe hüten» erlernt hast. In deinen Krisen, in deinen verborgenen Momenten des Kämpfens mit Gefahren, Angriffen, Nöten, Niederlagen, ja «Dämonen». Von da kommt deine Autorität, das ist deine Rüstung.